

Guten Morgen, lieber Ingo,

jetzt kam ich endlich dazu, Deinen Bericht zu lesen. Ich fand ihn informativ, gut zu lesen, da mit Humor beschrieben, nette Details, überraschende Perspektiven.

Eine Anmerkung zu Deiner Rolle in dem Ganzen: Es ist ja nicht nur die Geschichte von KSA im Rheinland, sondern ein Ausschnitt von Kirchenleitendem Handeln im Rheinland. Wenn man für diesen Zeitraum die Geschichte der Ausbildung am PS oder auch die Geschichte der „Weiterbildung Geistliche Begleitung“ schreiben würde, kämen aus meiner Perspektive ähnliche Phänomene zutage: Wenig Impulse durch Kirchenleitende, wenig Struktur – eher „rheinisch“. Das bedeutete nach meiner Wahrnehmung aber auch: Es gab viel Freiraum, an der Basis Dinge zu entwickeln. Es war notwendig, an der Basis Ideen und Konzepte voranzubringen. Wenn sie sinnvoll schienen und entsprechend vertreten wurden, hatte sie eine Chance, von Kirchenleitenden unterstützt und umgesetzt zu werden. Aus meiner Sicht hast Du an der Stelle (neben Deiner Lust und Fähigkeit, immer neue Formate für die Kurse zu entwickeln) den größten Einfluss auf die Geschichte von KSA im Rheinland gehabt: Du warst einer/derjenige, der das Anliegen und die Inhalte von KSA der Kirchenleitung gegenüber so vertreten konnte/ vertreten hat, dass Ohren und vielleicht auch Herzen geöffnet wurden und Du sowohl Unterstützung für KSA im PS bekommen hast als auch Unterstützung durch die ad personam geschaffene Stelle. Du hast Dich im Kämpfen für institutionelle Verankerung für KSA nicht verkämpft, sondern die vorhandenen Räume genutzt, mit Lust und Ausdauer die Arbeit gemacht, die Dir am Herzen lag und auf diese Weise persönlich und politisch gewirkt. Und Du hast damit sehr vielen Menschen entscheidende Impulse gegeben.

Ich wünsche Dir und den Deinen ein frohes Osterfest

Angelika